

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

3 Intergeschlechtlichkeit

Datum Renate Semper 1

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Intersexualität / Intergeschlechtlichkeit

Was ist Geschlecht?

Menschen haben

- ein chromosomales
- ein genetisches
- ein hormonelles
- ein gonadales
- ein morphologisches Geschlecht.

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 2

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Intersexualität (Intergeschlechtlichkeit)

Die geschlechtsdeterminierenden und -differenzierenden Merkmale des Körpers

- Chromosomen, Gene, Hormone, Keimdrüsen, innere und äußere Geschlechtsmerkmale -

entsprechen nicht alle dem gleichen Geschlecht.

(DSD – Disorder of sexual Development)

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 3

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

- Zusätzlich zu Schmerzen durch chirurgische Eingriffe erleben die Betroffenen besondere Belastungen durch Schweigegebote.
- Hinzu kommen Erlebnisse durch Bloßstellen (medizinische Zurschaustellungen).


◆ Individuelle Bewältigungsstrategien und Ressourcen:
Interviews Fröling: Leben zwischen den Geschlechtern.

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 7

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Auseinandersetzung mit dem eigenen Körpergeschlecht beginnt nicht erst in der Pubertät, aber da wird sie nochmal besonders virulent für intergeschlechtliche Jugendliche.



Der Begriff Intersex passt im Englischen, auf Deutsch müsste es Intergeschlechtlichkeit heißen.

Will ich meine weiblichen oder meine männlichen Körperaspekte in den Vordergrund heben, als identitätsstiftend betrachten oder mich mit meinem Inter-Sein outen?
Wie mit möglichen körperlichen Annäherungen umgehen?

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Beratungsaspekte

Pro familia hintergrund:
„Psychoziale Beratung von inter* und trans* Personen und ihren Angehörigen. Ein Leitfaden.“

- Bewusstheit der eigenen Privilegierung als Cis-Person:
„selbstverständlicherer Zugang zur Gesundheitsversorgung, selbstverständlichere Haltung in Fragen der Familiengründung, eine selbstverständlichere Benutzung von Schwimmbädern, ...“
- „Eingeständnis der Verwirrtheit“ (z.B. Diskrepanz optische Wahrnehmung eines Geschlechtes vs. Selbstbericht der Person)

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 9

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

- Konflikt zwischen Neugier i.S. von Interesse vs. Voyeuristischem Interesse
- Oft ist Respekt wichtiger als Präsentation von Fachwissen.
- Verweisen an „Fachberatungsstellen“ kann auch als Kränkung erlebt werden

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 10

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

In der Erziehungsberatung ...

A. Frage:
(Wie) kann es gelingen das Kind mit einer ‚inter‘-Identität aufwachsen zu lassen?

B. Konflikte zwischen Eltern und Kindern zum Umgang

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 11

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Zitate intergeschlechtlicher Kinder

Svenja, die durch einen operativen Eingriff zur Frau gemacht wurde, äußert: „Ich fühle mich heute meiner intersexuellen Identität beraubt. Nicht Mann, nicht Frau, aber auch nicht mehr intersexuell.“
Lang, C. (2006), a.a.O., S.174

Diese Gespräche auf dem Schulhof: „Hast Du Deine Regel?“ „Ich kann heute nicht mitmachen. Ich habe meine Tage.“ „Ich habe knallhart gelogen. Ich habe die Lüge Frau gelebt, die ich nie war, und habe irgendwas erfunden, musste aber sehr stark aufpassen, dass man mir nicht auf die Schliche kam. Man braucht eine Menge Energie dazu, um das durchzuziehen.“
Lang, C. (2006), a.a.O., S.307

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018
12

INSTITUT FÜR ISp
SEXUALPÄDAGOGIK

Meine Eltern schämten sich für mich; sie befürchteten sozialen Abstieg, Hohn und Spott, wenn die Verwandten bzw. Nachbarn erfahren würden, dass ich irgendwie anders bin. Die Familie als Ganzes war wichtiger als ich, darum wurde alles, was an mir nicht stimmte, tabuisiert, totgeschwiegen, vor allem ich selbst.

Richter-Appelt, H. (2007), a.a.O., S.151

Werd mich nie in diese Schema pressen, könnt ihr voll vergessen. Ist euer Hirn zu klein um mich zu verstehen? Dann könnt Ihr ja gehen, aber das ist doch nicht mein Problem, wenn ihr euch sofort bepisst, nur weil irgendjemand anders ist. Nur weil meine Körperformen eure Normen irritieren, ist das kein Grund, mich zu pathologisieren. Und auch wenn ihr das nicht versteht, braucht ihr mich nicht zu therapieren. Werde meinen Körper ab jetzt nur noch selber definieren.

(Auszug aus dem Gedicht „Sexistische Kackscheiße“) Elvau, Ika (2014), a.a.O., S.24f

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 13

INSTITUT FÜR ISp
SEXUALPÄDAGOGIK

Zitate von Eltern intergeschlechtlicher Kinder

15 Jahres lang haben sie es geschafft. Niemand weiß, dass ihr Kind Mädchen und Junge zugleich ist. Doch jetzt hat die pubertierende Alex das Versteckspiel satt. „Wenn ich etwas so Besonderes bin, warum darf ich es niemand sagen?“, fragt sie ihren Vater. Ihre Eltern haben sich damals den Ärzten widersetzt, per Skalpell der Natur nachzuhelfen.

Die Zeit. Nr. 39,2008

Die Reaktion der Eltern auf die Intersexualität ihres Kindes ist immer erschütternd Sie beschreiben ihr Erleben angesichts des intersexuellen Befundes als „Hölle“. ... Eine Mutter sagte: „Hätte mein Kind AIDS, wüsste ich, woran ich bin.“ Lang, C. (2006) Intersexualität. S.86

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 14

INSTITUT FÜR ISp
SEXUALPÄDAGOGIK

Das war der Tiefpunkt. Da konnte etwas nicht stimmen! Wir hatten ein Kind bekommen, ein freudiges Ereignis. Und nun wollten wir es verstecken? Nun wollten wir kontrollieren, wer was über unser Kind weiß? ... Wie sollten wir dann unserem Kind eines Tages glaubhaft versichern könne, dass wir es vom ersten Tag an liebevoll in unser Herz geschlossen hatten, wenn unsere Liebe mit so viel Angst gepaart war? Schweitzer, K. und H. Richter-Appelt (2012) a.a.O., S. 260

Wir hatten in den letzten Wochen ausführlich über das Für und Wider der Operation gesprochen. Für Georg war der Schritt vielleicht noch schmerzhafter als für mich, er empfand ihn als „Einmischung in Gottes Plan“, nur zögernd hatte er in die Operation eingewilligt. Ich wollte „klare Verhältnisse“ schaffen und die Operation endlich ausgeführt wissen. Morgen, C. (2013), a.a.O., S. 28

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 15

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Wie oft habe ich mir gewünscht, meiner besten Freundin, die einfach alles weiß von mir, auch das zu sagen. Einfach, weil es mir so schlecht ging damit, weil ich mich mit jemandem austauschen wollte. Aber ich hatte das Gefühl, ich müsste mein Kind schützen. Ich musste diesen Weg der Einsamkeit wählen – für mein Kind. Von daher machen es sich die, die es allen Leuten erzählen, auch irgendwie leicht oder einfach. Lang; C. (2006) a.a.O., S.86

Auch kann ich mich an Ängste erinnern, dass die Geschlechtszuweisung möglicherweise falsch sein könnte und später durch sie revidiert werden würde. Und manchmal malte ich mir aus, was wir tun würden, wenn sie plötzlich entscheiden würde, dass sie ein Junge sei. Ich versuchte mir vorzustellen, wie das meine Sicht auf mein Kind verändern würde und wie lange ich wohl bräuchte, um sie wirklich als Sohn zu sehen.
Schweitzer, K. und H. Richter-Appelt (2012) a.a.O., S.155

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 16

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Neufassung des Personenstandsgesetzes

Am 13.12.2018 hat der Bundestag eine Reform des Personenstandsgesetzes beschlossen, die eine dritte Option beim Geschlechtseintrag einführt.
„Grundsätzlich erfordert ein Eintrag als „divers“ oder eine vollkommene Streichung des Geschlechtseintrags nach dem nun beschlossenen Gesetz ein ärztliches Attest über das Vorliegen einer „Variante der Geschlechtsentwicklung“. Damit schließt das Gesetz sowohl inter* Menschen aus, die kein Attest vorlegen können oder möchten als auch dyadische nicht-binäre Menschen, also Menschen, die nicht inter* und weder „Frau“ noch „Mann“ sind.“ aus: Stellungnahme der klagenden Initiativgruppe

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 17

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

4 Transsexualität / Transidentität

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 18

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transsexualität / Transidentität

Was ist Geschlechtsidentität?

Richter-Appelt: Das subjektive Gefühl eines Menschen, sich als Mann oder Frau oder dazwischen zu erleben.

Quinneau: Hülle, oder Behältnis, in dem die verschiedensten bewussten und unbewussten Aspekte von Männlichkeit und Weiblichkeit auf den unterschiedlichen somatischen, psychischen und sozialen Dimensionen in je individuellen Mischungsverhältnissen aufbewahrt sind.

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 19

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transidentität - Vorbilder

Menschen hautnah | 2. Mai 2019, 22.40 - 23.25 Uhr | WDR:

Anastasia Biefang ist die erste Transgender-Kommandeurin in der Geschichte der Bundeswehr. Erst im Alter von 40 Jahren wagt sie den Schritt, sich ihrem Arbeitgeber gegenüber zu öffnen. Sie sagt ihm, dass sie transgender ist und künftig als Frau angesprochen werden möchte: „Ende 2014 habe ich für mich entschieden, einen Schlussstrich unter mein männliches Leben zu setzen. (...) Also es war mir völlig egal wie nach einem Outing, insbesondere im Beruf dann die Bundeswehr mit mir umgeht, was passiert. Für mich war einfach wichtig, dass es mir wieder gut geht – persönlich“, erzählt die heute 44-Jährige im Film. Bis dahin war sie bei der Bundeswehr als Soldat tätig. Ihrer Karriere hat das Outing nicht geschadet. Seit Oktober 2017 leitet Anastasia Biefang das Informationstechnikbataillon als Kommandeurin. Über 700 Soldaten und Soldatinnen hören auf ihr Kommando.

Datum Renate Semper 20

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transsexualität / Transidentität

Geschlechtsdysphorie:

„Zustand, der einhergeht mit dem Erleben von Leiden und Unzufriedenheit bezüglich des eigenen Geschlechts bzw. mit der Inkongruenz zwischen körperlichem Geschlecht und seelischem Geschlechterleben. Geschlechtsdysphorie besteht demnach dann, wenn das Erleben von Übereinstimmung fehlt und kein >identisch sein mit sich< vorhanden ist.“

Schweizer und Richter-Appelt in Berner und Briken:
Praxisbuch Sexuelle Störungen 2013)

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 21

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transsexualität / Transidentität

Häufiger: Transfrauen (biologische Männer mit weiblicher Identität) als Transmänner (biologische Frauen mit männlicher Identität)

Ziel für die meisten Betroffenen: Geschlechtsangleichung durch hormonelle Behandlung und chirurgische Eingriffe. In der Regel hohe Zufriedenheit nach OP.

Neuere Entwicklung bei erwachsenen Transmenschen: manchen genügt hormonelle Behandlung.

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 22

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transsexualität / Transidentität

Die meisten transidenten Menschen geben an „schon immer ein Gefühl des „falsch Seins“ gehabt zu haben, d.h. schon in früher Kindheit.

Andererseits: Unsicherheit über das eigene Geschlecht und experimentieren mit der Geschlechterrolle gehören zur psychosexuellen Entwicklung bis etwa zum 7. Lebensjahr.

Und: ein Teil der biol. Jungen, die sich als Transmädchen in Kindheit und Pubertät bezeichneten entwickelten, wenn sie nicht behandelt wurden eine homosexuelle Orientierung.

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 23

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transsexualität / Transidentität

Aktuelle Entwicklungen:

1. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die sich als transident bezeichnen nimmt extrem zu, in manchen Kliniken um das 25fache!
2. Entgegen bisherigen Erfahrungen gibt es hier mehr Trans-Jungen (biol. Mädchen).

s. A. Korte: Tagung DGSMW Nov. 2018

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 24

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transsexualität / Transidentität

Konflikt zwischen Medizin und Betroffenenverbänden
Zur Behandlung braucht(e) es eine diagnostische Einordnung, Psychotherapie und Alltagstest.
Betroffene empfinden dies z.T. als Bevormundung.

Eine Kommission erarbeitet neue Leitlinien für die medizinische Behandlung unter Beteiligung von Betroffenenverbänden.

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 25

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Intersexuelle Menschen haben jahrzehntelange leidvolle Erfahrungen durch die Definitionsmacht der Medizin.

Bei **transidenten** Menschen geht es vor schwerwiegenden Körpereingriffen um:

- Abgrenzung z.B. zu Körperdysphorie
- Abgrenzung zu Depression / Störungen, die selbstverletzendes Verhalten beinhalten
- Besonderes Dilemma bei Kindern/Jugendlichen: Hormone können Körperveränderungen in Pubertät aufhalten, verhindern aber auch ggf. nötige Auseinandersetzung und Ich-Entwicklung. (bisher Hormongabe ab 16.LJ)

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 26

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Alter	Angaben in Prozent
ich wusste es schon immer	27,9
unter 10	10,7
11 bis 12	7,2
13 bis 14	7,9
15 bis 16	7,2
17 bis 18	2,8
19 bis 20	2,4
21 bis 22	3,1
23 bis 27	3,8
kann ich nicht so genau sagen	26,9

Alter beim Bewusstwerden der geschlechtlichen Identität
In: Coming out und dann...?! DJI, S. 12

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 27

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

<https://www.youtube.com/watch?v=kyCqz0z05Ik>

WHO-revision of ICD 11 (gender incongruence/transgender)

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 28

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Transsexualität / Transidentität

Stellungnahme zum ICD 11

„Wir begrüßen den Entschluss der WHO sehr. Transsexualität ist nun offiziell keine psychische Krankheit mehr und wurde in das ICD 11-Kapitel zu ‚Sexueller Gesundheit‘ eingegliedert. Damit beginnt die Phase der nationalen Umsetzungen des ICD-11-Prozesses, der bis Mai 2019 abgeschlossen sein soll. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Transgendergesundheitsversorgung endlich zielgerichtet und gestützt durch die WHO auch in Deutschland zu verbessern. Auch weiterhin müssen die medizinischen Kosten für geschlechtsangleichende Behandlungen von den Krankenkassen übernommen werden. Bisher sind transgeschlechtliche Menschen in Deutschland gezwungen, sich als psychisch krank diagnostizieren zu lassen, um den Zugang zum Gesundheitssystem zu bekommen, aber auch um Vornamen bzw. Personenstand nach dem TSG ändern zu wollen.“

Presseerklärung der Bundesvereinigung Trans Juni 2018

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 29

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Volkmar Sigusch

„Kein Zweifel, auch die Freiräume waren noch nie so groß und vielgestaltig. Das Paradoxe daran ist: Je brutaler der Kapitalismus ökonomische Sicherheit und soziale Gerechtigkeit beseitigt, also Unfreiheiten produziert, desto größer werden die sexuellen und geschlechtlichen Freiräume.“

Sexualität und Geschlecht in den letzten Jahrzehnten. In: Schweizer et. al.: Sexualität und Geschlecht 2014, S. 32

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 30

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Machbarkeit

Siehe auch Body Modification

Ursprung der Identität in Kindheit: eigene Körper und die Reaktion der Umwelt darauf.

In Jugend- und Erwachsenenalter heute Umkehrung:
Veränderung des Körpers entsprechend der Identität:
Körper wird der Identität angepasst bzw. wir zur Folie für den Ausdruck der eigenen Individualität

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum 31

INSTITUT FÜR
SEXUALPÄDAGOGIK
isp

Film: Zieh mich aus (arte)

www.isp-sexualpaedagogik.org

Datum Jugendsexualität 2018 32
